

## DIE VERANSTALTUNGSREIHE

### „Klimawandel GlobalLokal“

Mit den jüngsten Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) ist der Klimawandel von einem vorrangig in Wissenschaft und Politik diskutierten Zukunftsthema zum Tagespolitikum geworden, das auch mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger beschäftigt. Das IPCC, 1988 von der World Meteorological Organisation (WMO) und dem United Nations Environment Programme (UNEP) eingesetzt, fasst in seinen Berichten im Fünfjahresabstand den internationalen Forschungsstand zum Klimawandel zusammen und gibt Empfehlungen zum politischen Gegensteuern. Wie die politisch gesetzten Klimaschutzziele in Strategien und Maßnahmen auf globaler wie lokaler Ebene umgesetzt werden können, beleuchtet die Veranstaltungsreihe „Klimawandel GlobalLokal“. Im Mittelpunkt stehen Akteure und Handlungsebenen, die in der Klimadebatte bislang nur wenig beachtet werden: private Haushalte, der Alltag der Konsumentinnen und Konsumenten, Städte und Gemeinden. Ziel ist es, alltagsadäquate, praktische Vorschläge in die Diskussion zu bringen.

Die Veranstaltungsreihe knüpft an die Tagung „Klimawandel und Alltagshandeln“ an, die im Herbst 2006 von der hbs Hessen und dem ISOE veranstaltet wurde und beschäftigt sich zudem mit Themen wie Biokraftstoffe, Rolle der Kommunen, Wasser und Bildung.

#### TERMIN:

Mittwoch, 22. Oktober 2008  
11.00-16.00 Uhr

#### VERANSTALTUNGSORT:

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Georg-Büchner-Saal, Bismarckstr. 37,  
35390 Gießen

#### TAGUNGSGEBÜHR:

Euro 12,-, ermäßigt Euro 7,- (Studierende /  
Auszubildende / Erwerbslose usw.).

In der Tagungsgebühr sind ein ökologischer Imbiss und  
Getränke enthalten.

Bitte Tagungsgebühr auf folgendes Konto überweisen:

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Stichwort: Ernährung

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00, Konto-Nr.: 3320400

#### INFORMATION UND ANMELDUNG

(bis 17. Oktober 2008):

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e. V.

Niddastr. 64, 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 23 10 90

Ralf Zwengel

E-Mail: [zwengel@hbs-hessen.de](mailto:zwengel@hbs-hessen.de)

#### ZUM WEITERLESEN

Hayn, Doris/Zwengel, Ralf (Hrsg.):

Klimawandel und Alltagshandeln.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.,

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE),

Essen: Klartext Verlag, 2008

Veranstaltungsreihe  
„Klimawandel GlobalLokal“  
Tagung

# Klimaschutz und Ernährung

Von abstrakten Zahlen zum  
konkreten Alltagshandeln

Mittwoch,  
22. Oktober 2008  
11.00 – 16.00 Uhr  
Gießen

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

**hbs**

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung (ISOE)



JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

**hbs**

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung (ISOE)



# Klimaschutz und Ernährung

Ernährung und Klimawandel stehen in einem engen Zusammenhang. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Landwirtschaft und Ernährung das Klima belasten. Im Umkehrschluss bedeutet dies: Durch eine klimafreundliche Ernährung können Konsumentinnen und Konsumenten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Klimabilanzen veranschaulichen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Lebensmitteln, verursacht durch deren Erzeugung, Verarbeitung, Transport und Verpackung. Sie verdeutlichen die in Lebensmitteln und Mahlzeiten „versteckten“ Klimaauswirkungen. Dabei wird differenziert nach pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln, nach Anbauweisen (konventionell und ökologisch) und nach Verarbeitungsform (frische Lebensmittel und Fertigprodukte). Auch die Klimawirkbarkeit von unterschiedlichen Handlungsmustern wie Ernährungsweisen und Ernährungsstilen kann zahlenmäßig dargestellt werden.

Die Relevanz einer klimafreundlichen Ernährung insgesamt sowie einzelne Reduktionspotentiale werden durch derartige Zahlen, Daten, Fakten sichtbar. Doch können diese die Konsumentinnen und Konsumenten dabei unterstützen, ihr Ernährungshandeln klimafreundlicher zu gestalten? Diese Frage bildet den Mittelpunkt der Tagung, die eine Brücke von „abstrakten“ Zahlen zum „konkreten“ Ernährungshandeln in einem zunehmend komplexen Alltag schlägt. Die Kommunikation und Übersetzung von Zahlen und Daten in alltagstaugliche Informationen und Empfehlungen sollen dabei ebenso diskutiert werden wie Hindernisse und Blockaden für eine klimafreundliche Ernährung im Alltag.

## Programm

11.00 Uhr

### Begrüßung und Einführung

11.30 Uhr

### Klimawandel und Ernährung: Zahlen und Fakten im Überblick

Kirsten Wiegmann (Öko-Institut, Darmstadt)  
Diskussion

12.15 Uhr

### Klimaschutz und Ernährung: Auswirkungen von Lebensmitteln und Ernährungsweisen

Ingrid Hoffmann (Institut für Ernährungswissenschaft,  
Justus-Liebig-Universität Gießen)  
Diskussion

13:00 – 14.00 Uhr Pause

14.00 Uhr

### Von abstrakten Zahlen zu Verbraucherbotschaften: Chancen und Grenzen

Bernhard Burdick (Verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen)  
Diskussion

14.45 Uhr

### Von abstrakten Zahlen zum konkreten Handeln: Klimafreundliche Ernährung im Alltag

Doris Hayn (Institut für sozial-ökologische Forschung –  
ISOE, Frankfurt am Main)  
Diskussion

Ausstellung der Verbraucherzentralen  
„Klimaschutz schmeckt“

16.00 Uhr Ende der Tagung

## Die Veranstalter

Die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V. steht als Trägerin der politischen Bildungsarbeit der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe, ist aber politisch und rechtlich unabhängig. Sie sieht ihre Aufgabe darin, den politischen Dialog zu fördern und öffentliche Auseinandersetzungen zu gesellschaftlich relevanten Themen der Zeit zu organisieren. Heinrich Bölls Ermutigung zur zivilgesellschaftlichen Einmischung in die Politik ist Vorbild für die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.  
[www.hbs-hessen.de](http://www.hbs-hessen.de)

Das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) ist ein national und international tätiges Forschungsinstitut der integrierten Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung. Im Fokus der Arbeit stehen gesellschaftliche Fragen nachhaltiger Entwicklung. Als theoriegeleitetes und zugleich umsetzungsorientiertes Forschungsinstitut erarbeitet das ISOE Konzepte, Analyse-Instrumente und Strategien für politische, ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen.  
[www.isoe.de](http://www.isoe.de)

Das Fachgebiet Ernährungsökologie wird seit 2003 am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen durch Prof. Dr. Ingrid Hoffmann vertreten. Die Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Komplexität im Bereich Ernährung, Nachhaltigkeit, Auswirkungen unterschiedlicher Ernährungsweisen auf Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft, Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen, Modellierung komplexer Ernährungsthemen.  
[www.uni-giessen.de/fbrog/nutr-ecol](http://www.uni-giessen.de/fbrog/nutr-ecol)